

01.09.2021

Meinung gefragt: Mieterbefragung der GWH Wohnungsgesellschaft zur Entwicklung des RheinEcks

- **Erste Auswertung der Ergebnisse liegt vor**
- **Überdurchschnittliche Zufriedenheit bei Mieterinnen und Mietern**
- **Bekanntgabe von Gewinnern der Befragung**

Die Entwicklung des „RheinEcks“ im Meerbuscher Stadtteil Büberich schreitet weiter voran. Die GWH Wohnungsgesellschaft plant in enger Kooperation mit der Stadt Meerbusch, die ehemalige Böhlersiedlung noch attraktiver und lebenswerter zu gestalten. Dabei wurde nun ein weiterer wichtiger Meilenstein erreicht: Vor den Sommerferien wurde eine umfassende Befragung durchgeführt, bei der Mieterinnen und Mieter der GWH Wünsche, Anregungen, aber auch Kritik äußern konnten. So sollen Anforderungen und Möglichkeiten identifiziert werden, um die Siedlung für sie noch attraktiver zu machen.

„Wir entwickeln das RheinEck nicht nur für, sondern auch mit unseren Mieterinnen und Mietern“, erklärt Henry Jäger, Prokurist und zuständiger Leiter der GWH-Geschäftsstelle Nord. Dabei gehe es neben der Schaffung von neuem Wohnraum auch darum, die Attraktivität des Wohnumfelds zu erhalten und stellenweise zu optimieren. Deshalb sei auch die intensive Abstimmung mit der Stadt Meerbusch von großer Bedeutung. „Der Dreiklang der Beteiligung von GWH, Stadtverwaltung und Mieterschaft stellt unsere Planungen auf ein solides Fundament“, so Henry Jäger weiter.

Auszug aus Ergebnissen der Mieterbefragung

Über einen Zeitraum von knapp drei Wochen hatten die Mieterinnen und Mieter die Möglichkeit, den postalisch zugestellten Fragebogen mit 41 Fragen auszufüllen. Insgesamt nahmen 156 GWH-Mietparteien teil, was einer erfreulichen Rücklaufquote von ca. 18,2 Prozent entspricht.

Grundsätzlich wohnen 95 Prozent der Teilnehmer gern im RheinEck. Ebenso sind sie mit ihrem Wohngebäude als auch mit unterschiedlichen Aspekten der Siedlung (z. B. Grünflächen, der Nachbarschaft und Beleuchtung) sowie der Sicherheit im Vergleich zu ähnlichen Quartieren überdurchschnittlich zufrieden. Als kleinere Kritikpunkte sind u. a. die Grünpflege sowie die Sauberkeit im Wohnumfeld genannt worden. Eine Modernisierung des Hauses und der Wohnung wünschen sich mehr als die Hälfte der Haushalte.

Auf den Grün- und Freiflächen sind insbesondere weitere Sitzbänke gefragt. Der Böhlerhof sollte dem Wunsch der Mieterinnen und Mieter nach zukünftig einem Café zur Verfügung stehen oder für einen Mittagstisch sowie für Wochenmärkte genutzt werden. Im Hinblick auf zukünftige Angebote sind darüber hinaus insbesondere Veranstaltungen, z. B. Mieterfeste, interessant. Rund 43 Prozent der Befragten würden betreutes Wohnen für Senioren in Anspruch nehmen, womit die Notwendigkeit zur Schaffung entsprechender Angebote noch einmal unterstrichen wird.

Besonders freuen dürfen sich zudem acht Mieterinnen und Mieter: Sie wurden unter allen Befragten ausgelost und erhalten als Dankeschön für ihre Teilnahme Einkaufsgutscheine im Gesamtwert von 1.500 Euro.

Neuer Wohnraum, Freiraumgestaltung und soziale Angebote

Die Planungen für das RheinEck sehen bis 2025 unter anderem den Neubau von Mehrfamilienhäusern mit ca. 100 Wohneinheiten an geeigneten Stellen vor. Damit wollen GWH und Stadt der steigenden Nachfrage nach Wohnraum gerecht werden. Besonderes Augenmerk legen die beiden Partner darauf, dass die Bewohnerschaft in einem ausgewogenen Gleichgewicht bleibt und soziale Verdrängungen vermieden werden. Um dies sicherzustellen, wird der Anteil geförderter Neubauwohnungen bei 30 Prozent liegen. Bereits existierende Bestände werden bei Auszug der Mieter kontinuierlich saniert und aufgewertet. Zudem sollen die Bewohner durch den Aufbau von Dienstleistungen im Alltag unterstützt werden, u. a. in Kooperation mit sozialen Trägern. Die GWH wird bei der Quartiersentwicklung durch die Innovation City Management GmbH unterstützt, die mit der zentralen Koordination des Prozesses sowie u. a. der Mieterbefragung beauftragt wurde.

Die GWH Wohnungsgesellschaft mbH Hessen ist eine Tochtergesellschaft der GWH Immobilien Holding GmbH und wohnungswirtschaftliches Kompetenzzentrum der Landesbank Hessen-Thüringen (Helaba). Die GWH-Gruppe bewirtschaftet bundesweit rund 50.000 Wohnungen. Kernstandorte des Unternehmens sind die wachstumsstarken Kernregionen Rhein-Main, Rheinland, Rhein-Neckar und die prosperierenden Oberzentren in Nord- und Mittelhessen. Das Unternehmen engagiert sich zudem auch in Thüringen, Sachsen und Niedersachsen. In Meerbusch bewirtschaftet die GWH aktuell rund 1.100 Wohnungen.